Fri, Apr 11, 2025 at 10:33 AM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Leibe,

als Umweltschutzorganisationen sind wir nach wie vor äußerst besorgt wegen der beim AKW Cattenom geplanten Laufzeitverlängerung aktuell des Reaktor 1 auf 50 Jahre.
Wir sind eigentlich davon ausgegangen, dass die Repräsentanten der Stadt Trier diese Besorgnis teilen.
Auf unseren Brief vom 09.05 2024 hatten Sie jedoch nicht reagiert, auch nicht auf die danach erfolgten Zusendungen per Email – zuletzt am 08.10.2024 auf ausdrücklichen Wünsch Ihres Mitarbeiters David Natus hin.

Deswegen haben wir unser Anliegen am 12.03.2025 in einer Einwohnerfragestunde im Stadtrat Trier vorgebracht. Zum Zeitpunkt dieses Tagesordnungspunktes hatten Sie die Sitzung verlassen. Ihre Stellvertreterin Frau Garbes und Dezernent Dr. Becker haben uns ziemlich harsch behandelt. Das hat uns den Eindruck vermittelt, Fragen von Bürgern seien unerwünscht.

Warum befürchten wir, dass die geplante Laufzeitverlängerung de AKW Cattenom-Reaktoren eine Katastrophe für die Bevölkerung Triers bedeuten könnte, die auch nicht mit Jodtabletten wegzuwischen ist?

- Die Reaktoren haben sich ohnehin als pannenträchtig erwiesen, hinzu kommt die Alterung von Materialien, besonders des Reaktordruckbehälters. Die ständigen An- und Abschaltungen belasten die Systeme in extremer Weise.
- Die EDF als Betreiberin hat bereits erklärt, als notwendig identifizierte Austausch- und Sicherheitsmaßnahmen erst im Zuge des Weiterbetriebs umzusetzen. Diese Vorgehensweise hat die französische Atomaufsichtsbehörde genehmigt und sie wird bereits bei der 900 MW Baureihe praktiziert.
- Die unkalkulierbaren Auswirkungen des Klimawandels, seien es Hitze und Wassermangel oder auch Überschwemmungskatastrophen.
- Die Tatsache, dass die EDF hochverschuldet ist, was zur 100% gen Verstaatlichung geführt hat.

Der französische Staat selbst ist extrem verschuldet und zwar höher, als im jährlichen BIP in Frankreich erwirtschaftet wird.
Das lässt uns befürchten, dass an der Sicherheit bei den AKW gespart wird oder gespart werden muss!

Von Ihnen als Oberbürgermeister der Stadt Trier erwarten wir, dass Sie sich in Ihren Gremien mit dem Thema Laufzeitverlängerung beim AKW Cattenom befassen, dass Sie einen Vertreter der Stadt in die nächste CLI-Sitzung am 15. Mai 2025 in Cattenom schicken, dass Sie sich mit anderen Kommunen sowie den saarländischen und der rheinland-pfälzischen Landesregierungen ebenso wie mit der luxemburgischen Regierung in Bezug auf das weitere Vorgehen abstimmen.
Insbesondere erwarten wir, dass Sie bei unserer Landesregierung darauf hinwirken, dass sie zügig alle sicherheitsrelevanten Aspekte vor einer möglichen Laufzeitverlängerung mit externer Expertise prüft und auf eine baldige Durchführung der von der französischen Seite angekündigten grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung hinarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Elisabeth Quaré für MAUS e.V. Trier
Markus Pflüger für Ant-Atom-Netz Trier

Anlagen: Unser Schreiben an Frau Ministerin Eder vom Dezember; die Antwort des Ministeriums